

ETHNOGRAPHISCH - ARCHÄOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

EAZ



14. JAHRGANG

HEFT

3

1973

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Herausgegeben von dem Bereich Ur- und Frühgeschichte und dem Bereich Ethnographie der
Sektion Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin
unter der Redaktion von
H. Grünert (Chefredakteur), G. Guhr, U. Schlenther (stellv. Chefredakteure),
G. Gustavs, U. Willenberg, M. Wolf
Beirat: H. Grimm, W. König, H. Mode, K.-H. Otto, G. Pätsch, F. G. G. Rose, F. Schlette
Redaktion: DDR — 1017 Berlin, Friedenstr. 3 — Tel. 53 51 62
Redaktionsschluß für dieses Heft: 20.4.1973

INHALT

Abhandlungen

- D.-W. Buck*: Siedlungswesen und gesellschaftliche Verhältnisse bei den Stämmen der
früheisenzeitlichen Billendorfer Gruppe 385
- K. Mylius*: Die gesellschaftliche Entwicklung Indiens in jungvedischer Zeit nach den Sanskrit-
quellen. III. Der ideologische Überbau. Mit einem Anhang: Das vedische Opferritual 425

Diskussion

- Die Ur- und Frühgeschichte und das Problem der historischen Periodisierung
I. Sellnow: Vorkapitalistische Produktionsweisen und die Periodisierung der Geschichte
altafrikanischer Staaten 501

Dissertationen (Thesen und Autoren-Referate)

- H. Middleton (1972)*: Der Kampf der Gurindji-Ureinwohner am Wattie Creek um Land-
besitzrechte und Bürgerrechte 537
- H.-J. Gomolka (1972)*: Die vorrömische Eisenzeit in der Altmark und in den Kreisen Genthin
und Havelberg 555

Mitteilungen

Personalia

- Volker Toepfer zum 65. Geburtstag (*H. Hanitzsch*) 563

Berichte

- W. Seyfarth*: 500 Jahre erste Ausgabe der „Germania“ des Tacitus 567

Tagungen

- H. Geisler*: Archäologische Kulturen und Kulturzonen in Mitteleuropa in der römischen
Kaiserzeit, Kraków 1972 573

Umschlagbild: Kopplungsgefäß der Billendorfer Gruppe, Deschka-Zentendorf, Kr. Görlitz-Land
(Städt. Kunstsammlungen Görlitz). Foto: D. Sommer (zu S. 414).

EAZ

Ethnographisch-Archäologische Zeitschrift

JAHRGANG 14

1973



VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN
BERLIN

Herausgegeben von dem Bereich Ur- und Frühgeschichte und dem Bereich
Ethnographie der Sektion Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin

unter der Redaktion von

H. GRÜNERT (Chefredakteur), G. GUHR, U. SCHLENTHER (stellv.
Chefredakteure),

G. GUSTAVS, U. WILLENBERG, M. WOLF

Beirat: H. GRIMM, W. KÖNIG, H. MODE, K.-H. OTTO, G. PÄTSCH,
F.G.G. ROSE, F. SCHLETTE

Redaktion: DDR-1017 Berlin, Friedenstr. 3 - Tel. 53 51 62

Index 31 616 GDR ISSN 0012-7477

INHALT

Abhandlungen

Beiträge

- zur Entwicklung der Klassenstruktur in einigen afrikanischen
Ländern und zur Rolle der Führungskräfte in den nationalen
Befreiungsrevolutionen 577
- W. DODT: Zum Problem der Klassenstruktur und der
Führungskräfte in der nationalen Befreiungsrevolution
von Ghana 613
- M. FRIEDLÄNDER: Zum Problem der Klassenstruktur und
der Führungskräfte in der nationalen Befreiungsrevolution
von Guinea 605
- H. HÖFTMANN: Zum Problem der Entwicklung der
Klassenstruktur und der Führungskräfte 579
- B. REINEKE: Zum Problem der Klassenstruktur und der
Führungskräfte in der nationalen Befreiungsrevolution
von Nigeria 620
- D.-W. BUCK: Siedlungswesen und gesellschaftliche Verhältnisse
bei den Stämmen der früheisenzeitlichen Billendorfer Gruppe
(mit 11 Abbildungen und dem Umschlagbild des Heftes 3) 385
- E. LANGE: Unkräuter in frühgeschichtlichen Getreidefunden
(mit 4 Abbildungen und 2 Tabellen) 193
- K. MYLIUS: Die gesellschaftliche Entwicklung Indiens in
jungvedischer Zeit nach den Sanskritquellen.
III. Der ideologische Überbau. Mit einem Anhang:
Das vedische Opferritual 425

L. SCHOTT: Monophyletische oder polyphyletische
 Abstammung der Menschheit? Zu den Auseinandersetzungen
 um entsprechende Gedankengänge von Ernst Haeckel,
 Rudolf Virchow und Hermann Klaatsch
 (mit 5 Abbildungen) 1

K. TIMM: "Islam Noir", "Historische Ethnologie" und ein
 "Kulturwandel" in Westafrika 17

Diskussion

Die Ur- und Frühgeschichte und das Problem der historischen
 Periodisierung

B. BRENTJES: Zur Einheit der vorkapitalistischen Klassen-
 gesellschaft (mit Diskussionsbemerkungen von H. MOHR
 und einer Entgegnung von B. BRENTJES) 277

R. FEUSTEL: Zum Problem der Evolution und Revolution
 in urgeschichtlicher Zeit (mit Diskussionsbeiträgen von
 J. HERRMANN, P. DONAT, A. HÄUSLER, H. QUITTA,
 G. GUHR, W. PADBERG, H. BEHRENS, I. SELLNOW,
 B. GRAMSCH, H. GRÜNERT und F. SCHLETTE 55

R. GÜNTHER: Kritische Bemerkungen zu Argumenten für eine
 einheitliche Gesellschaftsformation der vorkapitalistischen
 Klassengesellschaften (mit einer Abbildung) (mit Diskussions-
 bemerkungen von B. TÖPFER und einer Entgegnung von
 K. WEISSGERBER) 261

W. RUBEN: Einige Probleme der altorientalischen
 Klassengesellschaft, von der indischen Geschichte her
 gesehen. I. Die Entwicklung der altorientalischen
 Klassengesellschaft 635

I. SELLNOW: Vorkapitalistische Produktionsweisen und die
 Periodisierung der Geschichte altafrikanischer Staaten 501

K. WEISSGERBER: Zur Definition der vorkapitalistischen
 Produzentenklassen (mit einer Abbildung)
 (mit Diskussionsbemerkungen von B. TÖPFER und
 H. ASSING sowie einer Entgegnung von K. WEISSGERBER 223

Dissertationen (Thesen und Autoren-Referate)

Promotion (B)

1971

R. WEINHOLD: Winzerarbeit an Elbe, Saale und Unstrut 305

Promotion (A)

1971

J. HERZOG: Nationale Befreiungsrevolution und traditionelle
Führungskräfte. Ein Beitrag zum Problem der Überwindung
vorkapitalistischer Verhältnisse und Institutionen im
heutigen Afrika - dargestellt am Beispiel der
Entwicklung Tansanias 295

F. HEUBNER: Das Feindbild in Caesars Bellum Gallicum 667

E.W. HUTH: Die Entstehung und Entwicklung der Stadt .
Frankfurt (Oder) und ihr Kulturbild vom 13. bis zum
frühen 17. Jahrhundert auf Grund archäologischer
Befunde (mit dem Umschlagbild des Heftes 1) 135

1972

H.-J. GOMOLKA: Die vorrömische Eisenzeit in der Altmark
und in den Kreisen Genthin und Havelberg 555

H. MIDDLETON: Der Kampf der Gurindji-Ureinwohner am
Wattie Creek um Landbesitzrechte und Bürgerrechte 537

R. SEYER: Zur Besiedlungsgeschichte im nördlichen
Mittelalb-Havel-Gebiet um die Wende u. Z.
(mit einer Abbildung) 323

Mitteilungen

L. SCHOTT: Steht in der Hominiden-Phylogenie ein Umdenken
bevor? Kritische Überlegungen zu Definition und zeitlicher
Abgrenzung des Tier-Mensch-Übergangsfeldes
(mit einer Abbildung) 337

Personalia

Hans Damm zum Gedenken (mit einer Abbildung)
(W. KÖNIG) 151

Paul Grimm zum 65. Geburtstag (mit einer Abbildung)
(H. GRÜNERT) 154

Volker Toepfer zum 65. Geburtstag (mit einer Abbildung)
(H. HANITZSCH) 563

Forschungsreisen

- W.A. HARTWIG: Ethnographische Forschungen in den
Urwaldgebieten Perús (Departamento de Loreto), 1971
(mit 2 Karten, 8 Abbildungen und dem Umschlagbild
des Heftes 4) 689
- H. -J. VOGT: Arbeits- und Studienaufenthalt in der
Demokratischen Republik Vietnam (mit 16 Abbildungen
und dem Umschlagbild des Heftes 2) 341

Berichte

- T. BÜTTNER und K. LEGÈRE: Die Universität Dar es Salaam
und die nichtkapitalistische Entwicklung Tansanias 679
- M. DJENDA: Bräuche der Namensgebung bei den Mpyemo
(mit 2 Karten) 675
- W. SEYFARTH: 500 Jahre erste Ausgabe der "Germania"
des Tacitus 567

Tagungen

- H. BRACHMANN: V. Historiker-Kongreß der DDR,
Dresden 1972 731
- H. -J. DÖLLE: Gesellschaftliche Arbeitsteilung im Früh-
feudalismus. Ein Beitrag der Grabungen in Tilleda
zur Untersuchung des Problems der Arbeitsteilung
im frühen Mittelalter. Symposium, Kelbra und
Tilleda 1972 363
- H. GEISLER: Archäologische Kulturen und Kulturzonen
in Mitteleuropa in der römischen Kaiserzeit.
Arbeitstagung, Kraków 1972 573
- D. HEYDE: Arbeitstagung zu Fragen der altorientalischen
Klassengesellschaft, Berlin 1972 728
- F. HINTZE: Internationale Tagung für meroitistische
Forschung, Berlin 1971 157
- J. IRMSCHER: I. Internationaler Kongreß für Thrakologie,
Sofia 1972 169
- J. IRMSCHER: I. Kolloquium für illyrische Studien,
Tirana 1972 370
- K. -D. JÄGER und E. LANGE: Symposium on Changes in the
Palaeogeography of Valley Floors in the Holocene 367

H. KREISSIG: Soziale Probleme im Hellenismus und im römischen Reich. Kolloquium, Liblice 1972	717
A. LEUBE: Ausklang der Latène-Zivilisation und Anfänge der germanischen Besiedlung im mittleren Donaugebiet. Symposium, Malé Vozokany 1972	719
K. PESCHEL: Die sozialökonomische Entwicklung in Böhmen und Mähren in den ersten beiden Jahrhunderten u. Z. unter besonderer Berücksichtigung keltischer und römischer Einflüsse. Kolloquium, Prag 1972	166
K. PESCHEL: L'habitat et la nécropole à l'âge du fer. Kolloquium, Paris 1972	373
H. RÜSTAU: Indien in der Welt von heute und morgen. Arbeitstagung, Berlin 1972	724
B. SCHMIDT: Frühmittelalterliche Metallwerkstätten und Kunsthandwerk im germanischen Raum. 2. Internationales Helgö-Symposium, Stockholm 1972	713
V. E. VLADYKIN: Allunionssession der Abteilung Geschichte und der Institute für Archäologie und Ethnographie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Moskau 1972	708
K. WACHTEL: 9. Internationaler Limeskongreß, Mamaia 1972 (mit einer Karte)	360
H. WALTHER: XI. Internationaler Kongreß für Namenforschung, Sofia 1972	358
F. WINKELMANN: Schliemann-Ehrung, Berlin 1972 (mit einer Abbildung)	161

Rezensionen und Annotationen

Rezensionen

Kačanovskij, Ju. V.: Rabovladienie, feodalizm ili aziatskij sposob proizvodstva? Moskva 1971. (A. JÄHNE und G. LEWIN)	171
Las Raices de America. Madrid 1968. (U. THIEMER-SACHSE)	756
Michałowski, K.: Alexandria. Leipzig 1971. (St. GRUNERT)	572
Neuss, E.: Wüstungskunde des Saalkreises, der Stadt Halle und der Mansfelder Kreise. Erster und zweiter Teil. Weimar 1969 und 1971. (J. RICHTER)	377
Pech-Merle - Le Combel - Marcenac. Graz 1969. (V. TOEPFER)	751

Polish Archaeological Abstracts. Wrocław usw. 1972. (H. GRÜNERT)	753
Problemy dokapitalističeskich obščestv v stranach vostoka. Moskva 1971. (M. M. SLONIMSKIJ)	747
Rassengeschichte der Menschheit. München, Wien 1968. (L. SCHOTT)	763
Schrickel, W.: Westeuropäische Elemente im neolithischen Grabbau Mitteleuropas und die Galeriegräber Westdeutschlands und ihre Inventare. Bonn 1966. (J. PREUSS)	739
Steensberg, A., J. L. Østergaard Christensen, S. Nielsen: Atlas over en del af middelalderlandsbyen Borups agre i Borup Ris Skov ved Tystrup Sø, Sjaelland. København 1968. (U. BENTZIEN)	765
Vlček, E.: Neandertaler der Tschechoslowakei. Wien, Köln, Graz, Prag 1969. (L. SCHOTT)	761
Annotationen	
Afrika und Rom in der Antike. Halle 1968. (P. MUSIOLEK)	382
Josephus, F.: Geschichte des Jüdischen Krieges. Leipzig 1970. (P. MUSIOLEK)	222
Rinderanschirrung (18.-20. Jahrhundert). Red. et ed. Jacobeit, W. und J. Kramářík. Brno - Praha 1969. (U. BENTZIEN)	150
Saller, K.: Rassengeschichte des Menschen. Stuttgart 1969. (L. SCHOTT)	189
Schubert, J.: Paralipomena Mongolica. (H.-P. VIETZE)	500
Toepfer, V.: Die Altsteinzeit Frankreichs im Spiegel der Literatur nach dem 2. Weltkrieg. Halle 1968. (V. GEUPEL) ...	54
Anschriften der Rezensenten	191, 383, 575, 767
Mitteilungen der Redaktion	191, 383, 575, 767
Berichtigungen	192, 384

Personalia

Volker Toepfer zum 65. Geburtstag



Am 25. August 1973 vollendete Dr. rer. nat. Volker Toepfer, stellvertretender Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) und führender Paläolithforscher unserer Republik, sein 65. Lebensjahr.

In Kölleda (Thür.) geboren, lebte er seit 1914 in Weimar, wo sein Vater als Lehrer und später als Regierungsrat im Thüringischen Volksbildungsministerium tätig war. Während seiner Gymnasialzeit erwachte in V. Toepfer das Interesse für die heimatliche Geologie, Paläontologie und Urgeschichte. Seine Neigungen wurden vor allem von zwei Männern gefördert, von denen er noch heute mit größter Hochachtung spricht: dem Kustos des Städtischen Museums in Weimar, Armin Möller, und Prof. Dr. Wolfgang Soergel, einem der bedeutendsten

Pleistozängeologen seiner Zeit, der damals noch häufig von Tübingen in seine Heimatstadt Weimar kam.

Mit dem Wunsch, später einmal Möllers Stelle am Weimarer Museum einzunehmen, studierte V. Toepfer ab 1927 in Jena, Breslau, Tübingen und Freiburg/Br. Geologie, Urgeschichte und Biologie und promovierte 1932 bei W. Soergel, der seit Breslau auch sein Universitätslehrer gewesen war, mit einer Arbeit über die Terrassengliederung der Saale zum Dr. rer. nat. In diese Zeit fiel auch seine Beteiligung an der Ausgrabung der paläolithischen Fundstelle Petersfels im Hegau, die seine Spezialisierung auf das Paläolithikum stark beeinflusst hat.

Da sein Vater als Sozialist 1933 vom Naziregime entlassen worden war, konnte sich V. Toepfers Wunsch, A. Möllers Nachfolger in Weimar zu werden, nicht mehr erfüllen. So trat er 1934 als Assistent in das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Mainz ein. Wenn er sich hier auch kaum

seinem Spezialgebiet widmen konnte, so war diese Tätigkeit für seine spätere Museumsarbeit dennoch von großem Nutzen. Gern erinnert er sich an die enge, für ihn so fruchtbare Zusammenarbeit mit Prof. Dr. E. Sprockhoff.

1940 wurde Volker Toepfer zur faschistischen Wehrmacht eingezogen. Als er 1945 heimkehrte, hatte er seine Mainzer Wohnung durch Bombenschaden verloren. Er kehrte deshalb nicht an das Zentralmuseum zurück, sondern folgte seiner Familie, die bei seinen Eltern Unterkunft gefunden hatte, in seine Heimat. Hier arbeitete er zunächst an der Lehrerbildungsanstalt in Beichlingen bei Kölleda, bevor er 1951 nach Halle übersiedelte, um als Dozent für Biologie an der Arbeiter- und-Bauernfakultät zu wirken.

Hatte V. Toepfer 1948 einen Ruf des ihm von Mainz her bekannten Professors F. Behn an die Universität Leipzig abgelehnt, weil es ihn mehr zur Museumsarbeit als zur akademischen Lehrtätigkeit zog, zögerte er trotz erheblicher finanzieller Einbuße nicht, an das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle überzuwechseln, als sich 1952 die Möglichkeit dazu bot. Nun konnte er seine wissenschaftlichen, pädagogischen und organisatorischen Fähigkeiten und Kenntnisse voll entfalten, zuerst als Mitarbeiter in der Bodendenkmalpflege, dann als Spezialist auf dem Gebiet der Paläolithforschung und seit 1959 schließlich als stellvertretender Direktor.

In den letzten 20 Jahren hat V. Toepfer die Entwicklung des Landesmuseums maßgeblich mitgestaltet, ständig bemüht, das Ansehen der Forschungsstelle zu stärken und die Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter zu verbessern. Die zahlreichen baulichen Veränderungen zur Gewinnung neuer Arbeitsplätze und weiteren Sammlungsraums gehen auf seine Vorschläge und seine Initiative zurück. Unter seiner wissenschaftlichen Leitung wurden mehrere Ausstellungsräume neu gestaltet; seine pädagogischen Fähigkeiten traten besonders bei der Einrichtung der Ausstellung "Halle vor 961" zutage. Mit ungezählten Museumsführungen und Vorträgen, darunter vielen außerhalb von Halle, sowie einer Fülle populärwissenschaftlicher Veröffentlichungen in Monatsheften, in der Tagespresse usw. hat V. Toepfer unserer Wissenschaft viele neue Freunde und Helfer gewonnen.

Als Lehrbeauftragter an den Universitäten Halle und Leipzig war er viele Jahre erfolgreich an der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses beteiligt. Schließlich hat er durch seine langjährige gesellschaftliche Tätigkeit in der BGL und als Propagandist des Marxismus-Leninismus das politische Gesicht seiner Wirkungsstätte mitgeformt und - seine persönlichen Interessen stets bescheiden hinter die Belange des Museums und des Fachs zurückstellend - durch seine korrekte, parteiliche und verständnisvolle Haltung die Achtung und das Vertrauen aller Mitarbeiter erworben.

Die Museumsarbeit und die gesellschaftliche Tätigkeit hat V. Toepfer immer als seine Hauptaufgabe angesehen. Seine wissenschaftlichen Forschungen im Museum beschränkten sich im wesentlichen auf die Geländearbeit, während er seine Veröffentlichungen - über 70 z.T. umfangreiche Abhandlungen, Berichte und gehaltvolle Buchbesprechungen - größtenteils in seiner Freizeit geschrieben hat.

Wenn sich V. Toepfer in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auch nicht einseitig auf sein Spezialgebiet beschränkte - das beste Beispiel ist seine 1961 erschienene "Urgeschichte von Halle (Saale)" -, so stand und steht doch stets im Mittelpunkt die Erforschung der Kultur des eiszeitlichen

Menschen und seiner Umwelt im mitteldeutschen Raum. Die Erschließung der großen Sammlung paläolithischer Funde im Landesmuseum führte zur Veröffentlichung einiger großer Fundkomplexe. Die seit über 15 Jahren mit seinen engsten Mitarbeitern durchgeführten systematischen Begehungen wichtiger paläolithischer Fundstellen im Elbe-Saale-Gebiet und mehrere größere Ausgrabungen unter seiner Leitung erbrachten reiche Neufunde und wertvolle Forschungsergebnisse, die V. Toepfer in vorbildlichen Publikationen der Fachwelt bekanntgegeben hat; in zahlreichen Vorträgen, auch auf internationalen Kongressen, hat er mündlich darüber berichtet.

In den letzten Jahren hat V. Toepfer vor allem zusammenfassende Arbeiten über einzelne paläolithische Kulturen und über das Paläolithikum in einigen Landschaften seines Arbeitsgebietes geschrieben, wobei besonders in der umfangreichen Zusammenfassung der "Stratigraphie und Ökologie des Paläolithikums in der DDR" seine umfassende Beherrschung der zwei eng miteinander verbundenen Wissensgebiete, der pleistozänen Archäologie und Geologie, zum Ausdruck kommt. Auch als ausgezeichnete Kenner der eiszeitlichen Tierwelt hat V. Toepfer internationalen Ruf. Die Bergung, Montage und Publikation des Mammutskeletts von Pfännerhall im Geiseltal ist ihm zu verdanken; sein Buch "Tierwelt des Eiszeitalters" war schnell vergriffen.

Die Berufung in mehrere wissenschaftliche Gremien, die zweimalige Verleihung der "Medaille für ausgezeichnete Leistungen" (1954; 1961) sowie der "Verdienstmedaille der DDR" (1970) sind der äußere Ausdruck der Wertschätzung, deren sich der Jubilar erfreuen kann. Möge sein Wunsch, sich nach der Entlastung von seinen Amtsgeschäften ausschließlich mit Problemen der Paläolith- und Quartärforschung beschäftigen zu können, für viele Jahre in Erfüllung gehen und ihm bei guter Gesundheit noch viele weitere wissenschaftliche Erfolge bringen!

HELMUT HANITZSCH (Halle/S.)

Anschrift: Dipl. Prähist. H. HANITZSCH; wiss. Mitarbeiter am Landesmuseum für Vorgeschichte, 402 Halle (Saale), Richard-Wagner-Str. 9-10.

Abbildung: L. BIELER.